

Projekte scheitern oft am Perfektionismus

Um ein Projekt erfolgreich abschließen zu können, muss eine Balance zwischen den konkurrierenden Größen Zeit, Kosten, Qualität, Inhalt und Umfang gefunden werden.

Insbesondere der Umfang eines Projektes und die daraus resultierende Projektdauer werden oft im Laufe der Projektdurchführung mehrfach nachkorrigiert, weil die Projektverantwortlichen zweitrangige Details überbewerten und somit das „Große Ganze“ aus den Augen verlieren.

Es ist wichtig, sich an den Projektplänen und den hierin festgelegten Prioritäten zu orientieren. Nicht umsonst werden solche Projektpläne erstellt, da diese wesentliche erfolgsentscheidende Projektziele in den Vordergrund stellen. Es ist sicherlich wichtig, bestimmte Details zu analysieren, jedoch muss man hierbei die Balance zwischen Analyseaufwand und Ergebnisrelevanz stets im Auge behalten.

Weniger ist oft mehr. Erfahrene Projektleiter orientieren sich oft an der 80/20 Regel. Meist sind 80% vom besten Ergebnis mit geringem Aufwand zu erreichen, während die letzten 20% unverhältnismäßig hohen Aufwand erfordern. Seien Sie mutig und akzeptieren Sie eigene Fehler. Bedenken Sie, dass viele Erfindungen nur deshalb erfunden wurden, weil ein Fehler gemacht wurde.

Es ist nicht alles vorhersehbar und nicht alles was man erwartet ist am Ende die beste Lösung. Aus diesem Grund ist es wichtig, im Team die Stärken der einzelnen Projektteilnehmer optimal zu stärken. Als Projektleiter haben Sie so den größten Erfolgshebel.

Unkonventionelles darf ruhig ausgesprochen werden. Letztlich ist es aber Ihre Aufgabe als Projektleiter auch klare Grenzen zu setzen und auch mal nein zu sagen.

Falls Sie jedoch lieber die Harmonie suchen und es jedem recht machen wollen, werden Sie zwangsläufig scheitern. Wenn Sie dann erst einmal angefangen haben, nehmen Sie sich regelmäßig Auszeiten und „Ent-Stressen“ Sie sich, Ihre Projektbeteiligten und das Projekt im Ganzen. Mit Spaß am Projekt und einer entspannten Atmosphäre im Team erreichen Sie deutlich mehr als mit Druck und Panikmache.

Olaf Babel

Besuchen Sie uns auf unserer homepage:

www.unternehmensberatung-babel.de